

Literatur auf ARTE im November 2022

ARTE – der Kulturpartner des literaturhaus.net – präsentiert

Sonntag, 6. November – 20.15 Uhr

Der Pianist

Deutschland/Frankreich/Polen 2021

Kriegsdrama von Roman Polanski nach der 1946 publizierte Autobiografie »Der Pianist – Mein wunderbares Überleben« von Władysław Szpilman. Besetzt mit Adrian Brody und Thomas Kretschmann. Dreifach mit den Oscars prämiert.

Montag, 7. November – 20.15 Uhr

Robin Hood, König der Vagabunden

USA 1938

Oscarprämiertes Filmklassiker mit Errol Flynn und Olivia de Havilland über die Abenteuer des Robin Locksley, basierend auf den mittelalterlichen Sagen des Robin Hood.

Mittwoch, 9. November – 22.15 Uhr

Sturmhöhe – Liebe, Hass und Rache

Frankreich 2022

Emily Brontës' (1818-1848) Roman »Sturmhöhe« zählte im 19. Jahrhundert zu den meistgelesenen Werken der englischen Literatur. Die obsessive und dramatische Liebesgeschichte zwischen Cathy und Heathcliff zweifelte nicht nur die Unantastbarkeit der Familie an, sie behandelte auch tabuisierte Themen wie Inzest.

Sonntag, 13. November – 20.15 Uhr

Silence

USA 2016

Mit der Adaption des Romans des römisch-katholischen, japanischen Autors Shūsaku Endō schuf Martin Scorsese einen weiteren großen Glaubensepos.

Mittwoch, 16. November – 22.40 Uhr

Skandalautor Boris Vian: Rage, Sex und Jazz

Frankreich 2021

Er galt als »Prinz von Saint-Germain-des-Prés«, schrieb und musizierte wie ein Besessener. Weil der finanzielle Erfolg ausblieb, brachte Boris Vian 1946 einen aufsehenerregenden Roman auf den Markt. Er prangerte Rassismus an – und sparte nicht an Gewalt und Sex.

Mittwoch, 23. November – 20.15 Uhr

Dame, König, As, Spion

Deutschland/Frankreich/Großbritannien 2011

Starbesetzter Spionagefilm mit Gary Oldman und Colin Firth nach dem Roman von John le Carré.

Mittwoch, 23. November – 22.20 Uhr

Den Teufel im Leib: Sinnlich und reuelos

Frankreich 2022

Mit 17 Jahren sorgte Raymond Radiguet (1903-1923) mit dem Roman »Der Teufel im Leib« für Aufregung. Die Geschichte der Liebe zwischen einem Schüler und einer verheirateten Frau, deren Ehemann im Ersten Weltkrieg als Soldat an der Front kämpft, schockierte die Leser dieser Zeit.

Mittwoch, 30. November – 22.00 Uhr

Bonjour tristesse – Kult und Skandal
Frankreich 2022

Porträt über Françoise Sagan (1935-2004). In »Bonjour tristesse« nahm die 18-jährige Themen vorweg, die 14 Jahre später, im Mai 1968, hervorbrechen sollten: sexuelle Befreiung, Feminismus, Kritik am Familienmodell.

Programmänderungen vorbehalten.

Programmänderungen vorbehalten.

Weitere Informationen auf [ARTE](#).

ARTE auf der Buchmesse

Auch in diesem Jahr war ARTE wieder auf der Buchmesse. Unter [events.arte.de](#) können Sie die Veranstaltungen nachträglich anschauen. Mit dabei war unter anderem die Bestseller-Autorin Mithu Sanyal, die gemeinsam mit Carel van Schaik, Autor von »Die Wahrheit über Eva – Die Erfindung der Ungleichheit von Frauen und Männern« auf der Bühne über das Thema Geschlecht und Identität beim Panel »Sex und Macht« diskutiert haben. Ebenfalls vertreten war Karl Schlögel, Autor von »Entscheidung in Kiew«, der mit Julia Boxler über den Ukraine-Krieg gesprochen hat.